

# Englischunterricht - Anfang

**Beitrag von „alem“ vom 15. August 2005 14:05**

Hallo,

in diesem Schuljahr übernehme ich zum ersten Mal den Englischunterricht in meiner dritten Klasse.

An der Schule wird mit dem Lehrwerk Playways gearbeitet, was mir eigentlich ein gutes Gerüst bietet, an das ich mich zunächst mal strikt halte. Dennoch habe ich noch Fragen an die Erfahrenen:

Ist es sinnvoll, ein einziges Lied als Ritual zur Begrüßung jeder Englischstunde zu singen oder findet ihr es besser, jeweils ein thematisch passendes Lied zu einer Unterrichtsreihe zu singen und bei der nächsten Reihe wieder ein anderes?

Was haltet ihr von Portfolios/Lerntagebuch im Englischunterricht? Die Kinder würden sich eine Mappe anschaffen, die in der Schule bleibt. Nach jeder Unterrichtsreihe bekommen sie einen Selbsteinschätzungsbogen, auf dem sie ankreuzen, was sie schon gut können, schreiben, was ihnen gefallen hat etc. (Bögen werden als Kopiervorlage im Playways angeboten).Außerdem dürfen sie ihrer Meinung nach besonder gelungene oder zusätzliche Arbeiten dort einheften.

Darf man in Englisch Tests schreiben und diese benoten?

Danke für eure Antworten.

LG Alema

---

**Beitrag von „alem“ vom 15. August 2005 14:25**

Nachtrag:

Gebt ihr in Englisch immer Hausaufgaben auf, nie oder manchmal?

LG Alema

---

**Beitrag von „leila“ vom 15. August 2005 16:08**

Hallo alem,

an meiner Schule wird auch mit Playway gearbeitet.

Zu dem Lied: ich singe immer eines passend zum Reihenthema.

Als Ritual lasse ich immer den Wochentag und das Wetter benennen.

Portfolios im EU finde ich persönlich sehr gut. Ich habe darüber meine Examensarbeit geschrieben. Die Playwayvorlagen für das Portfolio sind nicht schlecht. Allerdings habe ich sie manchmal etwas verändert, je nachdem was ich in der Reihe weggelassen oder hinzugefügt habe.

Meines Wissens darfst du im EU Tests schreiben, diese aber nicht benoten. Ich teile hin und wieder mal Arbeitsblätter aus und sammel diese dann ein. Dazu mache ich mir dann eigene Notizen und schreibe den Kindern einfach Bemerkungen, ohne Noten und ohne Punktzahl drunter.

Hausaufgaben gebe ich eigentlich nicht auf. Es sei denn, wir brauchen für eine Stunde bestimmte Bilder etc. Die lasse ich dann schon mal von den Kindern zu Hause fertig machen.

Ach ja, was ich noch eingeführt habe: ein Bildwörterbuch. Die Kinder bekommen gelochte blanko Zettel. Für jedes Wort was wir lernen, bekommen die Kinder das entsprechende Bild. Dieses kleben sie jeweils auf eine Seite und schreiben das englische Wort drunter. Die Kinder machen das unheimlich gerne, weil sie u.a. sehen, wie viel sie schon gelernt haben. Zudem nutzen sie das Bildwörterbuch auch um wirklich Wörter nachzuschlagen.

Viel Erfolg und melde dich ruhig, wenn ich irgendwie weiterhelfen kann....

LG Leila

---

## **Beitrag von „ani1112“ vom 15. August 2005 17:24**

Hey!

Ich singe immer ein Lied am Anfang und am Ende der Stunde. Die Kinder können damit ganz gut "umschalten".

Es ist ganz einfach und wird zur Melodie von "Bruder Jakob" gesungen!

Lehrer: Good morning!

Schüler: Good morning!

L: How are you?

S: How are vou?

L: I'm so glad to have you!

S: We're so glad to have you!

L: Here at school!

S: Here at school!

L: Good bye children!  
S: Good bye teacher!  
L: See you soon!  
S: See you soon!  
L: See you next on Friday!  
S: See you next on Friday!  
L: We'll work and play!  
S: We'll work and play!

Viel Spaß!  
Anika

---

### **Beitrag von „alem“ vom 16. August 2005 14:30**

Hallo Leila,  
danke für die Infos.

Das mit dem Datum und Wetter ist eine prima Idee, die ich gleich übernehmen werde.

Wie gut, dass es dieses Forum gibt und eure hilfreichen Antworten. Als Anfängerin wäre ich sonst wirklich aufgeschmissen.

LG Alema

---

### **Beitrag von „MarenM“ vom 16. August 2005 20:49**

Hallo,

ich hänge mal noch eine weitere Frage an diesen Threat dran: was habt ihr denn ganz konkret in den allerersten Englischstunden gemacht? Ich stelle mir das so vor: in der ersten Stunde englische Begrüßung, diese üben, good morning-song lernen, englische Begriffe aus der Alltagssprache der S. suchen; in der zweiten Stunde wird das wieder aufgegriffen, die S. lernen z.B. auch noch den good bye-song und z.B. die Aufforderungen „stand up“/„sit down“. Aber dann... Und laufen schon die ersten drei, vier Stunden komplett auf Englisch ab??? Oder wie groß ist der Englischanteil ganz am Anfang?

MarenM

---

## Beitrag von „leila“ vom 17. August 2005 09:54

Hallo,

ich antworte nur mal kurz, da ich gleich in die Schule muss...für die i-Männchen vorbereiten

image not found or type unknown



Zitat

in der ersten Stunde englische Begrüßung, diese üben, good morning-song lernen, englische Begriffe aus der Alltagssprache der S. suchen;

Diese Vorgehensweise ist sicher gut. So habe ich das auch gemacht 😄 Die Kinder sind sehr motiviert und vor allem erstaunt, wieviele englische Begriffe sie schon kennen. Das macht Lust auf mehr 😊

Zitat

Aber dann... Und laufen schon die ersten drei, vier Stunden komplett auf Englisch ab??? Oder wie groß ist der Englischanteil ganz am Anfang?

Das Motto im Englischunterricht der Grundschule: soviel Englisch wie möglich, so wenig Deutsch wie nötig. Die Kinder wären enttäuscht, wenn du überwiegend Deutsch sprechen würdest. Sprich in einfachen, klaren Sätzen und arbeite viel mit Bildern, Gestik, Mimik und Stimme!

Die erste Unterrichtsreihe, die ich mit der dritten Klasse durchgeführt habe ging um "schoolthings". Die Kinder sollten erstmal lernen, wie ihre Schulsachen auf englisch heißen, eingebunden habe ich dann ein paar Anweisungen "take out...touch the...stand up....where is....".

Ach ja, die englische Maus Timmy kam nach den Sommerferien mit in die Klasse und erkundete den Klassenraum....3/4 der Kinder fanden das gut. Der Rest albern. Aber damit muss man rechnen und du kannst die Kinder sicher schon einschätzen, ob sie auf so etwas anspringen würden, oder?

Viel Erfolg!

Leila

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 17. August 2005 10:10**

In meiner "alten" Schule (Ref-Schule) haben sich die Kinder in der ersten Englischstunde englische Namen gegeben (und Namenskärtchen geschrieben), ebenso der Lehrer/die Lehrerin. Damit verbunden wurde die Einführung von "What's your name" - "My name is"

Alle Kinder fanden's schick und wollten die "neuen" Namen auch in den anderen Fachunterricht mit übernehmen. Da habe ich aber gestreikt, weil ich ohnehin so viele Klassen hatte, dass ich mir die Namen kaum merken konnte 😊

LG, das\_kaddl.

---

### **Beitrag von „Finni“ vom 18. August 2005 16:50**

Hallo!

Ich habe nach den Ferien auch zum 1. Mal Englisch in meiner 3.Klasse. Welches Begrüßungslied singt ihr denn immer?

LG, Finni

---

### **Beitrag von „leila“ vom 18. August 2005 19:36**

hi finni,

ich habe das lied genommen, welches zum lehrwerk gehört.

one, two, three, four, five, six, seven,  
eight, nine, ten, hello again...  
orange, green and blue,  
yellow, pink and grey,  
let's go on , hey, hey...

oder so ähnlich 😞

habt ihr ein lehrwerk an eurer schule?

Ig leila

---

## **Beitrag von „Finni“ vom 19. August 2005 16:36**

Hallo Leila!

Wir haben auch Playway, und ich habe das Lied gefunden, dass aber nicht gleich zu Anfang gesungen wird. Hast du es trotzdem gleich zu Anfang in der 1.Stunde gemacht?

LG, Finni